

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 26. Juli 2010

**Trio 4000 – MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG /
MS "Perugia" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2010 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der drei oben genannten Gesellschaften wurden wir beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zu den Gesellschafterversammlungen 2010. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2009.

Ein Teil der Ausgabe der Unterlagen zur Gesellschafterversammlung ist von einem Druckfehler im Punkt 5 der Tagesordnung betroffen. Richtigerweise muss dieser, wie auch auf den beiliegenden Abstimmungsbögen, wie folgt lauten: „Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr **2010**“. Wir bitten, diesen Druckfehler zu entschuldigen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbögen bis zum **23. August 2010** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, dass Ihre Abstimmungsbögen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingehen.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an den Beschlussfassungen im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassungen im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmungen werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG (www.deutsche-zweitmarkt.de) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind. Darüber hinaus sind uns als Marktplätze für Fondsbeteiligungen die Deutsche Sekundärmarkt und die Fondsbörse Deutschland bekannt. Als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können Sie sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform (www.seekundaerhandlung.de) registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
23. August 2010
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010
der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2010 sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

Abstimmungsbogen

**Fristende:
23. August 2010
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010
der MS "Pereira" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2010 sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

Abstimmungsbogen

**Fristende:
23. August 2010
(Hier eingehend)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010
der MS "Perugia" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2010 sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

„Trio 4000“

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2010

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe
Bauwerft:	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	MS „Pelapas“ 1992 MS „Pereira“ 1993 MS „Perugia“ 1994
Länge/Breite/Tiefgang:	289,5 m / 32,2 m / 13 m
Tragfähigkeit:	62.750 tdw
Containerkapazität:	4.024 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock V.Ships (Germany) GmbH & Co. KG Gustav Stresemann Haus Stresemannstraße 342 22761 Hamburg
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwalt@eurojuris.de Ulrich R. Kuettner, Petunienweg 16, 81377 München, Tel.: 089 / 71 89 31 fincon-uk@t-online.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2010

MS "Pelapas" GmbH & Co. KG

MS "Pereira" GmbH & Co. KG

MS "Perugia" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschlüsse

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Pelapas" GmbH & Co. KG

MS "Pereira" GmbH & Co. KG

MS "Perugia" GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
5. Wahl der Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 6 % bezogen auf das Kommanditkapital der Vorzugskommanditisten im Dezember 2010 sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2009

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2009

Alle drei Schiffe wurden im Berichtszeitraum weiterhin vom Charterer Hanjin Shipping im weltweiten Liniendienst eingesetzt. Die ursprünglichen Charterverträge hatten eine Laufzeit bis Ende 2011 zu einer Charrate von USD 17.550 p.d., wobei Hanjin eine Option auf Verlängerung des Vertrages für weitere drei Jahre zu einer Charrate von USD 15.550 p.d. besaß.

Im August 2009 wurde mit Hanjin die vorzeitige Verlängerung der Charterverträge bis März 2013 fest vereinbart. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, die Verträge um je ein weiteres Jahr, bis März 2014, zu verlängern. Die Charraten bleiben gegenüber der ursprünglichen Vereinbarung unverändert, d. h. USD 17.550 p.d. bis Ende 2011 sowie USD 15.550 p.d. bis zum Ablauf des Chartervertrages (einschließlich Option). Im Gegenzug wird ein Teilbetrag der laufenden Charraten in Höhe von je USD 1.500 p.d. für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge erfolgt unverzinst in den Jahren 2011 und 2012.

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 4.038 aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses und der geringen Charrateinnahmen um TEUR 2.584 unter dem Prospektansatz.

Die **Schiffshypothekendarlehen** valutieren zum 31.12.2009 in Höhe von TUSD 22.480 (= TEUR 17.052). Der Tilgungsversprung gegenüber Prospekt beträgt TUSD 4.070 und somit rd. ein Jahr.

Im Berichtsjahr wurde an die Gesellschafter des Vorzugkapitals eine **Auszahlung** von 6,0% geleistet.

Aufgrund der Option zur Tonnagebesteuerung ergibt sich für alle Kommanditisten für das Berichtsjahr ein **steuerliches Ergebnis** in Höhe von ca. 0,6%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Schiffe sind unverändert in Zeitcharter bei Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea beschäftigt. Im Rahmen des vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes wurde mit Hanjin die vorzeitige Verlängerung der Charterverträge bis März 2013 fest vereinbart. Darüber hinaus hat der Charterer die Option, die Verträge um je ein weiteres Jahr, bis März 2014, zu verlängern. Die Charraten bleiben gegenüber der ursprünglichen Vereinbarung unverändert, d. h. USD 17.550 p.d. bis Ende 2011 sowie USD 15.550 p.d. bis zum Ablauf des Chartervertrages (einschließlich Option). Im Gegenzug wird ein Teilbetrag der laufenden Charraten in Höhe von je USD 1.500 p.d. für die Jahre 2009 und 2010 gestundet. Die Rückzahlung der gestundeten Beträge erfolgt unverzinst in den Jahren 2011 und 2012. Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt.

Die drei Schiffe fuhren zuletzt alle im AWH-Dienst (Asien/US-Ostküste/Asien) und liefen hierbei die Häfen New York, Wilmington, Savannah, Pusan, Quindao, Ningbo und Shanghai an.

Bei der MS „Pelapas“ entstanden im Berichtszeitraum aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes und kleineren Reparaturarbeiten an der Hauptmaschine Ausfallzeiten von insgesamt 27 Tagen.

Bei der MS „Pereira“ entstand im Berichtszeitraum eine Ausfallzeit von nur einem Tag aufgrund von Reparaturarbeiten an der Hauptmaschine.

Bei der MS „Perugia“ entstanden im Berichtszeitraum 16,7 Ausfalltage aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes zur Dockung und Klasseerneuerung sowie eines Havarieschadens an der Hilfsmaschine.

Die Schiffsführungen lagen weiterhin bei ukrainischen Kapitänen und Offizieren. Insgesamt verrichten 22 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Die nächsten Dockungen für die MS „Pelapas“ ist für Februar 2012 und für die MS „Perugia“ für Dezember 2011 geplant. Bei der MS „Pereira“ ist die nächste Dockung im März 2011 vorgesehen.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert. Zudem bestehen Rechtschutz- und Kriegsrisikoversicherungen.

3 Marktsituation

Das Jahr 2009 war für die Containerschiffahrt eines der schwierigsten der letzten Jahre. Der Negativtrend, der schon Mitte/Ende 2008 mit der Finanzkrise begann, setzte sich weiter fort, so dass der Containermarkt aufgrund der fehlenden Nachfrage nach Transportvolumen weiter einbrach. War das Jahr 2008 im Durchschnitt der vergangenen Jahre eines der wenigen, in dem ein „nur“ einstelliges Wachstum des weltweiten Containertransports erzielt werden konnte, so musste in 2009 sogar ein Rückgang des Marktes um -9,4% verzeichnet werden. Auch das Weltwirtschaftswachstum schrumpfte im Vergleich zum Vorjahr von 3,0% in 2008 auf -0,6% in 2009.

Die Marktbewertungen für Containerschiffe sanken im Verlauf des Jahres weiter. Wurde im Januar 2009 ein 4.250 TEU Schiff (ohne Ladegeschnitt/Charter Periode für 24 Monate) noch auf eine Charrate von ca. USD 11.750 eingeschätzt, so sank dieser Wert im Verlauf des Jahres auf ca. USD 6.950. Dieses Ratenniveau reichte in der Regel nicht einmal aus, um die laufenden Schiffsbetriebskosten abdecken zu können. Eine vergleichbare Verschlechterung des Ratenniveaus zog sich ohne Ausnahme auch durch die anderen Größenklassen.

Aufgrund der fehlenden Nachfrage und der geringen Charraten waren viele Reeder erstmalig seit Jahren dazu gezwungen, Tonnage, für die sich keine Beschäftigung findet, aufzulegen. Im Januar 2009 waren bereits ca. 255 Containerschiffe beschäftigungslos, am Ende des Jahres 2009 wurde mit 572 Schiffen ein neuer Höchststand erreicht. Somit waren im Dezember ca. 10 % der Containertonnage unbeschäftigt. Reeder entschieden sich aus diesem Grund vermehrt ältere Tonnage zu verschrotten. Im Verlauf der letzten Jahre wurden aufgrund der guten Marktlage nur marginal Schiffe zum Abbruch verkauft.

In 2009 erreichte die Anzahl der Verschrottungen von Containerschiffen mit einem Wert von 185 Schiffen einen neuen Höchststand. Gleichzeitig steht der schwierigen Beschäftigungssituation von Containerschiffen eine Vielzahl von Neubauten gegenüber.

Durch den Mangel an Nachfrage nach Tonnage, versuchten Reedereien Neubaubestellungen zu kündigen bzw. zu verschieben. Trotz dieser Versuche wuchs die Containerflotte um weitere ca. 350 Containerschiffe mit einer Kapazität von ca. 1,42 Mio. TEU im Jahre 2009.

Charterer waren aufgrund fehlender Transportvolumina dazu gezwungen, Liniendienste zu kürzen bzw. einzustellen, um Kosten bzw. Verluste zu minimieren. Viele versuchten schon bestehende Verträge nachzuverhandeln und boten den Reedereien sogenannte „less-for-longer“-Deals an. Dabei wird im Gegenzug für eine niedrigere Charrate der Vertrag frühzeitig verlängert. Darüber hinaus versuchen die Befrachter den nicht benötigten Teil der Tonnage frühestmöglich zurückzuliefern, um Kosten zu sparen.

Im Hinblick auf die weltweiten Entwicklungen wurden im gesamten Jahr 2009 so gut wie keine Neubauten bestellt.

Laut Analysten wird für das Jahr 2010 eine Verbesserung der Frachtmärkte vorhergesagt, die aber erst gegen Ende des Jahres erwartet wird. Die weltweite Containerflotte soll insgesamt um ca. 9,12 % wachsen. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem negativen Wachstum von durchschnittlich 2-3% im dem Segment zwischen 2.000-4.000 TEU, steht ein durchschnittliches Wachstum von ca. 8-10 % für die Klasse zwischen 4.000-7.500 TEU gegenüber.

Der größte Zuwachs wird weiterhin in dem Segment der VLCS (Very large Container Ships, 7.500 TEU +) erfolgen mit einem erwarteten Wachstum von 26 %. Durch weitere mögliche Verschiebungen von Ablieferungen oder Stornierungen einiger Bestellungen könnte der Zuwachs in den Jahren 2010 und 2011 noch geringer ausfallen. Es wird derzeit wieder von einem Wachstum des weltweiten Containertransports von ca. 8,8 % im Jahre 2010 ausgegangen.

Durch die derzeit hohen Treibstoffkosten gehen viele Befrachter dazu über, die Schiffe langsamer fahren zu lassen (sog. Slow-Steaming). Um die Rotationsgeschwindigkeit der Dienste beibehalten zu können, werden zusätzliche Schiffe eingesetzt. Marktteilnehmer sehen darin eine positive Entwicklung für den Containermarkt, da mehr Tonnage benötigt wird und so beschäftigungslose Schiffe wieder in Fahrt gebracht werden können.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2009:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe TEUR	%
Vermögen					
Anlagevermögen	8.837	8.837	8.796	26.470	91,0%
Flüssige Mittel	67	335	256	658	2,3%
Übrige Aktiva	401	689	858	1.948	6,7%
	9.305	9.861	9.910	29.076	100,0%
Kapital					
Eigenkapital	2.725	3.474	3.540	9.739	33,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	5.654	5.852	5.546	17.052	58,6%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	926	535	824	2.285	7,9%
	9.305	9.861	9.910	29.076	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Schiffe werden degressiv über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 472), Forderungen aus Reedereibetrieb (TEUR 164) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 731) enthalten. In den Forderungen aus Reedereibetrieb sind die mit den Verbindlichkeiten gegenüber dem Charterer saldierten Forderungen aus dem Beschäftigungssicherungskonzept enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2009 beträgt TUSD 22.480 (= TEUR 17.052). Der Tilgungsvorsprung gegenüber Propekt beträgt TUSD 4.070 und somit rd. ein Jahr.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 828) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 147).

In den **übrigen Passiva** sind Rückstellungen (TEUR 574) sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 87) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanzen zum 31.12.2009 setzt sich wie folgt zusammen:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe TEUR
Eigenkapital				
Kommanditkapital Klassik	6.441	6.441	6.441	19.323
Kommanditkapital Vorzug	2.006	2.006	2.006	6.018
Gründungsgesellschafter	1.025	1.025	1.025	3.075
Kapitalrücklage (Agio)	284	284	284	852
Verlustvortrag	-2.043	-2.754	-1.721	-6.518
Entnahmen	-4.261	-4.269	-4.275	-12.805
Jahresüberschuss	-727	741	-220	-206
	2.725	3.474	3.540	9.739

In den Handelsbilanzen werden die einzelnen Beträge auf der Passivseite der Bilanzen ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	4.265	4.604	4.411	13.280	14.784	-1.504
Kursgewinn Darlehenstilgung	35	24	-26	33	0	33
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	57	60	82	199	0	199
Sonstige Zinsen/Erträge (saldiert)	-30	-30	-34	-94	-30	-64
Erträge	4.327	4.658	4.433	13.418	14.754	-1.336
Schiffsbetriebskosten	-2.186	-1.888	-1.844	-5.918	-5.181	-737
Schiffsreisekosten	-68	-3	-15	-86	0	-86
Werftkosten	-775	0	-786	-1.561	-787	-774
Bereederung	-187	-189	-188	-564	-614	50
Zinsaufwand Darlehen	-287	-290	-282	-859	-1.269	410
Laufende Verwaltung	-104	-102	-101	-307	-264	-43
Gewerbesteuer	-20	-17	-15	-52	-17	-35
Abschreibung	-1.427	-1.428	-1.422	-4.277	-4.613	336
Aufwendungen	-5.054	-3.917	-4.653	-13.624	-12.745	-879
Jahresüberschuss	-727	741	-220	-206	2.009	-2.215

Gegenüber dem Prospektansatz fielen die **USD-Bruttochartererlöse** aufgrund der Ausfallzeiten um TUSD 391 niedriger aus.

Da der durchschnittliche Kurs der USD-Einnahmen mit ca. USD/EUR 1,38 um USD/EUR 0,09 unter dem prospektierten Kurs von ca. USD/EUR 1,27 lag, fielen die Bruttochartererlöse in EUR umgerechnet um TEUR 1.500 geringer als kalkuliert aus.

Die **Kursgewinne** aus der Darlehenstilgung und der Anpassung der Fremdwährungsguthaben an den Stichtagskurs sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** lagen um TEUR 737 über dem Prospektansatz. Umgerechnet in USD lagen die Schiffsbetriebskosten um TUSD 578 bzw. ca. 8 % über dem Prospektwert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Kostensteigerungen im Bereich der Personalkosten, den Reparatur- und Ersatzteilkosten für die Haupt- und Hilfsmaschine, der Umlage der Kosten für die Einbringung von Schiffen unter die Deutsche Flagge sowie erhöhter Versicherungsprämien.

Die **Werftkosten** der MS „Pelapas“ und MS „Perugia“ liegen um TEUR 774 über dem Prospektansatz. Es mussten zusätzlich notwendige Reparaturarbeiten (Austausch Düsenringe am Turbolader; Risse im Decksbereich, Ruderblatt und Brennstofftanks; Reparatur Generator; erhöhter Farbverbrauch) ausgeführt und dadurch der Werftaufenthalt verlängert werden.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** lag um TEUR 410 unter Prospektniveau. Dies hängt insbesondere mit den bereits geleisteten Sondertilgungen sowie den geringeren Zinssätzen zusammen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis des Jahres 2009 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	-727	741	-220	-206	2.009	-2.215
+ Abschreibung	1.427	1.428	1.422	4.277	4.613	-336
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-35	-24	26	-33	0	-33
Cash-flow	665	2.145	1.228	4.038	6.622	-2.584
- Tilgung (zum Buchkurs)	-1.136	-1.119	-1.114	-3.369	-3.486	117
+ Kursgewinne	35	24	-26	33	0	33
- Vorabgewinne/anr. Steuern	-47	-45	-47	-139	-149	10
- Nachträgliche Anschaffungskosten	-8	-12	-7	-27	0	-27
- Auszahlung in %	-120 1,3%	-120 1,3%	-120 1,3%	-360 1,3%	-3.077 11,0%	2.717 -9,7%
Liquiditätsergebnis 2009	-611	873	-86	176	-90	266
+ Liquidität zum 31.12.2008	153	-384	376	145	2.131	-1.986
Liquidität zum 31.12.2009	-458	489	290	321	2.041	-1.720

Der **Cash-flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 4.038 liegt um TEUR 2.584 unter dem Prospektansatz. Dies hängt insbesondere mit den geringeren Euro-Einnahmen zusammen.

Im Berichtsjahr konnten die Regeltilgungen auf das Schiffshypothekendarlehen in Höhe von insgesamt TUSD 4.440 (3 x TUSD 1.480) geleistet werden.

Im Berichtsjahr erfolgte eine **Auszahlung** in Höhe von 6,0% an die Gesellschafter des Vorzugkapitals.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00435 (MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG), 48/682/00451 (MS „Pereira“ GmbH & Co. KG) sowie 48/682/00478 (MS „Perugia“ GmbH & Co. KG) geführt.

Die Steuererklärungen der Gesellschaften sind bis einschließlich 2008 eingereicht worden. Die Veranlagungen wurden bis einschließlich 2005 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durchgeführt. Die Veranlagungen für die Jahre 2004 und 2005 erfolgten zunächst abweichend von den eingereichten Steuererklärungen. Entgegen den gesellschaftsvertraglichen Regelungen wurden die als Vorabgewinne geregelten Vergütungen einiger Gesellschafter als Anschaffungskosten der Schiffe behandelt, wodurch sich geringere negative Ergebnisse für die Tranche 2004 im Jahr 2004 und für die Tranche 2005 im Jahr 2005 ergeben. Gegen die entsprechenden Bescheide wurde daher Einspruch eingelegt und sofern vom Gesellschafter gewünscht, die Aussetzung der

Vollziehung beantragt. Über die Einsprüche wurde bislang noch nicht entschieden. Die Veranlagungen für die Jahre 2006 bis einschließlich 2008 sind noch nicht erfolgt.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 haben die Gesellschaften die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2007 pauschal anhand der Netto-raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie bspw. Notarkosten sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der so genannte **Unterschiedsbetrag** des Seeschiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes) ist im Rahmen des Wechsels zur Tonnagebesteuerung auf den 01.01.2007 zu ermitteln. Auf Basis von Sachverständigengutachten ist der Unterschiedsbetrag negativ und beträgt insgesamt ca. TEUR - 3.821 (MS „Pelapas“ ca. TEUR - 900, MS „Pereira“ ca. TEUR - 1.462, MS „Perugia“ ca. TEUR - 1.459).

Gemäß § 19 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge wird der jeweilige Unterschiedsbetrag ausschließlich den Gesellschaftern des so genannten Klassikkapitals zugerechnet. Bezogen auf das gesamte Klassikkapital von TEUR 19.398 betragen die Unterschiedsbeträge ca. - 19,7 %. Von den Klassikkapital-Kommanditisten wäre bei Verkauf der Schiffe oder der Kommanditanteile – unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn – somit kein positiver Unterschiedsbetrag zu versteuern. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht auszuschließen ist, dass die negativen Unterschiedsbeträge – trotz der vorliegenden Sachverständigengutachten – vom Finanzamt problematisiert werden.

Nachfolgend die tatsächlichen steuerlichen Ergebnisse für das Jahr 2009 auf Basis der Jahresabschlüsse:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Ifd. Tonnagesteuerergebnis	55	55	55	165	165	0
Auflösung Unterschiedsbetrag Darlehen	12	-5	-10	-3	0	-3
Summe	67	50	45	162	165	-3
davon Klassikkapital 2004/2005	49	33	27	109	114	-5
in %	0,8%	0,5%	0,4%	0,6%	0,6%	0,0%
davon Vorzugskapital 2004/2005	17	17	17	51	51	0
in %	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,0%

Damit entsprechen die tatsächlichen Ergebnisse dem prospektierten Ergebnis von 0,6%.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2010 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die zu leistenden Zeitcharterraten sind bislang termingerecht und vollständig eingegangen. Bei der MS „Pelapas“ ist aufgrund von Reparaturarbeiten am Kessel rd. 1 Ausfalltag angefallen.

Aufgrund des mit dem Charterer Hanjin Shipping vereinbarten Beschäftigungssicherungskonzeptes beträgt die Charrate gegenwärtig USD 16.050 p.d. (netto). Die Rückzahlung der in den Jahren 2009 und 2010 gestundeten Charraten von täglich USD 1.500 ist in den Jahren 2011 und 2012 vorgesehen. Im Gegenzug wurden die ursprünglich bis November/Dezember 2011 (+/- 90 Tage) laufenden Charterverträge bis März 2013 (+ 45 Tage) plus ein weiteres Jahr in Option des Charterers fest verlängert.

Die für die prospektierte Auszahlung in Höhe von 11,0 % erforderliche Euro-Liquidität wird aufgrund der Charraten stundung so wie des schwachen USD/EUR-Kurses nicht zur Verfügung stehen. Im Jahr 2010 ist daher voraussichtlich nur eine Auszahlung in Höhe von 6% an die Gesellschafter des Vorzugskapitals vorgesehen.

Ob eine darüber hinausgehende Auszahlung an die Kommanditisten des Klassikkapitals möglich ist, soll im Jahresverlauf nach einer weiteren Beratung mit dem Beirat und der Treuhandgesellschaft entschieden werden.

Die vierteljährlichen Tilgungsraten von zusammen TUSD 1.110 (je Schiff TUSD 370) können geleistet werden.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2010 wird ca. 0,6 % betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2009 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2010

Die Geschäftsführungen der
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Trio 4000 - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2004	2005	2006	2007	2.008	2.009	Summe
Einsatztage							
- Prospekt	82	1.071	1.071	1.071	1.074	1.071	5.440
- Ist	81	1.092	1.059	1.087	1.060	1.050	5.429
Abweichung	-1	21	-12	16	-14	-21	-11
Netto-Chartererträge							
- Prospekt	1.087	14.187	14.183	14.178	14.213	14.170	72.018
- Ist	1.045	14.641	14.291	13.429	12.038	12.630	68.074
Abweichung	-42	454	108	-749	-2.175	-1.540	-3.944
Schiffsbetriebskosten							
- Prospekt	-587	-4.695	-5.952	-4.932	-5.502	-5.968	-27.636
- Ist	-450	-4.283	-5.840	-4.659	-5.580	-7.479	-28.291
Abweichung	137	412	112	273	-78	-1.511	-655
Verwaltungskosten							
- Prospekt	-207	-312	-251	-255	-257	-264	-1.546
- Ist	-149	-380	-345	-310	-317	-307	-1.808
Abweichung	58	-68	-94	-55	-60	-43	-262
Zinsen Fremdkapital							
- Prospekt	-158	-2.036	-1.845	-1.653	-1.465	-1.269	-8.426
- Ist	-144	-2.032	-1.720	-1.397	-965	-859	-7.117
Abweichung	14	4	125	256	500	410	1.309
Sonstige Zinsen							
- Prospekt	-93	-684	-90	-75	-93	-30	-1.065
- Ist	-90	-543	-38	64	26	-94	-675
Abweichung	3	141	52	139	119	-64	390
Abschreibung							
- Prospekt	-1.008	-8.912	-6.895	-5.992	-5.240	-4.298	-32.345
- Ist	-970	-8.549	-7.123	-5.937	-5.126	-4.277	-31.982
Abweichung	38	363	-228	55	114	21	363
Gründungskosten							
- Prospekt	-2.755	-2.040	0	0	0	0	-4.795
- Ist	-2.697	-2.148	0	0	0	0	-4.845
Abweichung	58	-108	0	0	0	0	-50
Sonstiges							
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-740	-4.670	4.024	354	836	284	88
Abweichung	-740	-4.670	4.024	354	836	284	88
Jahresergebnis							
- Prospekt	-3.721	-4.492	-850	1.271	1.649	2.322	-3.821
- Ist	-4.195	-7.964	3.249	1.544	852	-206	-6.720
Abweichung	-474	-3.472	4.099	273	-797	-2.528	-2.899
steuerliches Ergebnis							
<u>Tranche 2004 - Klassik</u>							
- Prospekt	-40,0%	0,0%	-6,9%	0,6%	0,6%	0,6%	-45,1%
- Ist	-45,1%	-2,7%	-3,0%	0,6%	0,6%	0,6%	-49,0%
Abweichung	-5,1%	-2,7%	3,9%	0,0%	0,0%	0,0%	-3,9%
<u>Tranche 2004 - Vorzug</u>							
- Prospekt	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	0,6%	0,6%	11,8%
- Ist	0,1%	4,0%	5,9%	0,6%	0,6%	0,6%	11,8%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
<u>Tranche 2005 - Klassik</u>							
- Prospekt	0,0%	-39,8%	-7,1%	0,6%	0,6%	0,6%	-45,1%
- Ist	0,0%	-24,4%	-23,1%	0,6%	0,6%	0,6%	-45,7%
Abweichung	0,0%	15,4%	-16,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-0,6%
<u>Tranche 2005 - Vorzug</u>							
- Prospekt	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	0,6%	0,6%	9,0%
- Ist	0,0%	1,5%	5,7%	0,6%	0,6%	0,6%	9,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen (ohne Vorzug)							
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	44,0%
- Ist	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	0,0%	0,0%	22,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-11,0%	-11,0%	-22,0%
Tilgung in TUSD							
- Prospekt	0	4.440	4.440	4.440	4.440	4.440	22.200
- Ist	0	6.660	5.550	4.440	5.180	4.440	26.270
Abweichung	0	2.220	1.110	0	740	0	4.070

Fondsgesellschaften des Trio 4000

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Ulrich R. Kuettner – fincon-uk@t-online.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2009 mit Ausblick auf 2010

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

bevor ich nachfolgend über die Tätigkeit des Beirates in 2009 berichte, danke ich Ihnen auch im Namen von Herrn Kuettner für das Vertrauen, das Sie uns durch die Wiederwahl im Oktober 2009 entgegengebracht haben. Herr Kuettner und ich versprechen Ihnen, auch in der neuen Amtsperiode Ihre Interessen engagiert gegenüber den anderen Beteiligten zu vertreten. Nachdem Herr Juniel von der persönlich haftenden Gesellschafterin erneut in den Beirat entsandt worden ist, kann der Beirat seine Arbeit in gewohnter Besetzung fortsetzen.

Auch in 2009 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftervertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 28.05.2009 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2009:

Der Schiffsbetrieb bei den drei Schiffen war geprägt durch knapp 45 off-hire-Tage, die überwiegend durch die planmäßigen Werftaufenthalte der „Pelapas“ und „Perugia“ entstanden sind. Gleichwohl macht sich das Alter der Schiffe im Alltagsbetrieb langsam bemerkbar, sodass in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf die ständige Betriebsbereitschaft der Schiffe gelegt werden muss.

Am 28.05.2009 hatte ich Ihnen bereits berichtet, dass der Charterer mit der Geschäftsführung in Verhandlungen über eine Charterreduzierung eingetreten ist. Der Beirat hat die Verhandlungen begleitet.

Im Ergebnis haben sich Geschäftsführung und Charterer darauf geeinigt, dass ein Teil der Charterraten in 2009 und 2010 gestundet und in den Jahren 2011 bis 2013 nachbezahlt werden. Der Beirat war mit diesem Verhandlungsergebnis sehr zufrieden, zumal „unter dem Strich“ wir bei diesem Verhandlungsergebnis keine Chartereinnahmen einbüßen. Die reduzierten Charterraten hat der Charterer bis Jahresende pünktlich bezahlt.

Die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung sowie die Zins- und Tilgungsleistungen konnten vollständig erbracht werden. Auch eine 6 %-ige Auszahlung auf das Vorzugskapital wurde aus der vorhandenen Liquidität geleistet.

Unsere Gesellschaften haben die durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöste Krise auf den Schifffahrtsmärkten – im Gegensatz zu vielen anderen Gesellschaften – bemerkenswert gut überstanden.

2010:

Bisher verlief der Schiffsbetrieb bei allen drei Schiffen weitgehend problemlos. Planmäßige Werftzeiten fallen in diesem Jahr nicht an. Gleichwohl muss der Bereederer den Zustand der Schiffe aufgrund ihres Alters stets aufmerksam überwachen und gegebenenfalls unverzüglich Reparaturmaßnahmen in die Wege leiten, um die Betriebsbereitschaft der Schiffe aufrechtzuerhalten.

Wenn der Schiffsbetrieb auch im weiteren Jahresverlauf ordentlich ist, können die Schiffsbetriebskosten, die Kosten der laufenden Verwaltung sowie die Zins- und Tilgungsleistungen trotz reduzierter Charterer vollständig erbracht werden. Zum Jahresende steht auch für die Vorzugskommanditisten ausreichend Liquidität für eine 6 %-ige Auszahlung zur Verfügung. Die Klassikkommanditisten, zu denen auch ich zähle, müssen mit der nächsten Auszahlung noch warten, wie sich insbesondere die Schifffahrtsmärkte in diesem und im nächsten Jahr, aber auch die Performance des Charterers entwickelt.

Der Beirat hat auf der Beiratsitzung mit der Geschäftsführung vereinbart, die Gesellschafterversammlung erneut in schriftlicher Form durchzuführen, um den Gesellschaften Kosten zu ersparen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat für die auch in 2009 und 2010 stets tagesaktuellen Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft. Herrn Kuettnner und Herrn Juniel danke ich für die gute Zusammenarbeit und ihre wertvollen Beiträge.

Ich grüße Sie herzlich als Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 28.05.2010

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2009

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG**HAMBURG****GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009**

	<u>2009</u> EUR	<u>2008</u> EUR
1. Umsatzerlöse	4.265.223,01	4.268.743,40
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren sowie Schiffsreisekosten	-255.266,70	-175.975,39
b) Besatzungskosten	-750.823,17	-612.483,99
c) Schiffsbetriebskosten	-2.228.977,58	-1.150.462,69
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.426.663,10</u>	<u>-1.710.560,00</u>
	<u>-4.661.730,55</u>	<u>-3.649.482,07</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-396.507,54	619.261,33
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-104.121,21	-105.323,24
5. Sonstige betriebliche Erträge	179.497,55	360.565,10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97.864,61	-34.335,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212,71	5.492,22
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-288.713,78</u>	<u>-321.007,69</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-707.496,88	524.651,83
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-20.000,00</u>	<u>-25.000,00</u>
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-727.496,88	499.651,83
12. Belastung/Gutschrift auf Ergebnissonderkonten	<u>727.496,88</u>	<u>-499.651,83</u>
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 274 a HGB und § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bilanziert. Die Abschreibung wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren degressiv mit 16,67 % vom jeweiligen Restbuchwert unter Berücksichtigung eines Schrottwertes von TEUR 1.705 vorgenommen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die **liquiden Mittel** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Forderungen

Der Saldo der unter den Forderungen aus Reedereibetrieb ausgewiesenen laufenden Verrechnung mit dem Charterer enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von USD 547.500,00 (EUR 379.444,17).

2. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 4.260.896,02.

3. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	5.654.442,23	1.135.491,79	4.518.950,44	0,00	Schiffs- hypothek	5.666
- kurzfristig	11.160,69	11.160,69	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	126.989,51	126.989,51	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.708,21	46.708,21	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	516.143,78	516.143,78	0,00	0,00		
	6.355.444,42	1.836.493,98	4.518.950,44	0,00		5.666

IV. SONSTIGE ANGABEN

Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

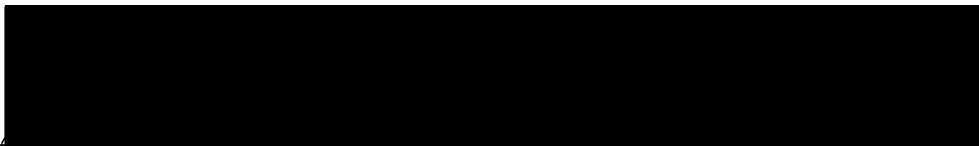
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen **Beirat**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 2. März 2010



~~Helge Janßen~~
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pelapas" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 31. Mai 2010

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Roger Hönig Heiko Schmidt
- Wirtschaftsprüfer - - Steuerberater -

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2009

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

<u>AKTIVA</u>	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	<u>PASSIVA</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN			
<u>SACHANLAGEN</u>			
MS "Pereira"	8.836.508,00	10.252.764,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. <u>VORRÄTE</u>	68.428,65	169.376,80	
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	2.184,54	0,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	588.173,65	146.922,04	
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	590.368,19	146.922,04	
	334.604,91	144.064,86	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	993.391,75	460.363,70	
	30.784,19	30.496,57	
A. EIGENKAPITAL			
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>			
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00	
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00	
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragskonten	-2.013.278,96	-2.754.430,89	
4. Entnahmekonten	-4.269.490,90	-4.104.296,96	
	3.473.390,24	2.897.432,15	
	3.473.390,24	2.897.432,15	
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	37.000,00	20.000,00	
2. Sonstige Rückstellungen	148.216,25	95.401,15	
	185.216,25	115.401,15	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.879;365,66	6.995;047,01	
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	192.235,24	580.212,51	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	50.503,07	12.803,72	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	36.359,83	22.599,16	
	6.158.463,80	7.610.662,40	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	43.613,65	120.128,57	
	<u>9.860.683,94</u>	<u>10.743.624,27</u>	
	<u>9.860.683,94</u>	<u>10.743.624,27</u>	

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

	<u>2009</u> EUR	<u>2008</u> EUR
1. Umsatzerlöse	4.603.777,54	3.966.084,75
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren sowie Schiffsreisekosten	-191.772,44	-173.408,33
b) Besatzungskosten	-756.514,29	-601.383,69
c) Schiffsbetriebskosten	-1.162.084,94	-1.618.872,41
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.427.984,90</u>	<u>-1.711.304,00</u>
	<u>-3.538.356,57</u>	<u>-4.104.968,43</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1.065.420,97	-138.883,68
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-102.592,60	-108.410,06
5. Sonstige betriebliche Erträge	182.600,40	305.646,14
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-96.206,77	-48.349,79
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94,59	7.225,31
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-291.164,56</u>	<u>-323.285,33</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	758.152,03	-306.057,41
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-17.000,00</u>	<u>-20.000,00</u>
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	741.152,03	-326.057,41
12. Gutschrift/Belastung auf Ergebnissonderkonten	<u>-741.152,03</u>	<u>326.057,41</u>
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 274 a HGB und § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bilanziert. Die Abschreibung wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren degressiv mit 16,67 % vom jeweiligen Restbuchwert unter Berücksichtigung eines Schrottwertes von TEUR 1.698 vorgenommen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** und die **liquiden Mittel** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Forderungen

Der Saldo der unter den Forderungen aus Reedereibetrieb ausgewiesenen laufenden Verrechnung mit dem Charterer enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von USD 547.500,00 (EUR 379.444,17).

2. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 4.269.490,90.

3. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	5.852.109,48	1.119.008,01	4.476.032,04	257.069,43	Schiffs-Hypothek	5.879
- kurzfristig	27.256,18	27.256,18	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	192.235,24	192.235,24	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	50.503,07	50.503,07	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	36.359,83	36.359,83	0,00	0,00		
	6.158.463,80	1.425.362,33	4.476.032,04	257.069,43		5.879

IV. SONSTIGE ANGABEN

Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und **Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

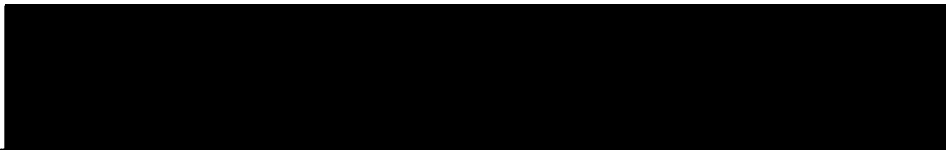
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen **Beirat**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 2. März 2010



Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pereira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 31. Mai 2010

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Roger Hönig
- Wirtschaftsprüfer -


Heiko Schmidt
- Steuerberater -

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2009

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

<u>AKTIVA</u>	31.12.2009	31.12.2008	<u>PASSIVA</u>
	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN			
SACHANLAGEN			
MS "Perugia"	8.795.970,00	10.210.542,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. VORRÄTE	171.664,32	153.574,93	
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Forderungen aus Reederbetrieb	150.539,22	0,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	502.583,56	17.453,28	
	653.122,78	17.453,28	
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	256.024,85	626.012,32	
	1.080.811,95	797.040,53	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	32.802,71	61.020,56	
	9.909.584,66	11.068.603,09	
A. EIGENKAPITAL			
I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN	0,00	0,00	
II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN			
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	9.472.000,00	
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	284.160,00	
3. Erfolgs Sonderkonten/Verlustvortragkonten	-1.941.233,37	-1.721.441,63	
4. Entnahmekonten	-4.275.322,10	-4.108.317,31	
	3.539.604,53	3.926.401,06	
	3.539.604,53	3.926.401,06	
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	30.200,00	15.000,00	
2. Sonstige Rückstellungen	133.847,27	85.562,84	
	164.047,27	100.562,84	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.571.893,48	6.682.612,54	
2. Verbindlichkeiten aus Reederbetrieb	508.616,32	199.421,34	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49.311,29	14.454,03	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.660,85	25.214,00	
	6.162.481,94	6.921.701,91	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	43.450,92	119.937,28	
	9.909.584,66	11.068.603,09	

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	4.410.519,07	4.327.772,85
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren sowie Schiffsreisekosten	-202.773,15	-176.029,67
b) Besatzungskosten	-758.556,74	-588.760,66
c) Schiffsbetriebskosten	-1.903.479,05	-1.064.116,68
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.421.484,20</u>	<u>-1.704.466,00</u>
	<u>-4.286.293,14</u>	<u>-3.533.373,01</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	124.225,93	794.399,84
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-101.408,68	-104.611,16
5. Sonstige betriebliche Erträge	199.276,75	339.506,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-139.654,17	-20.650,38
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,53	7.588,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-287.054,10</u>	<u>-322.700,41</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-204.591,74	693.532,85
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-15.200,00</u>	<u>-15.000,00</u>
11. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-219.791,74	678.532,85
12. Belastung/Gutschrift auf Ergebnissonderkonten	<u>219.791,74</u>	<u>-678.532,85</u>
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 274 a HGB und § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB, bilanziert. Die Abschreibung wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren degressiv mit 16,67 % vom jeweiligen Restbuchwert unter Berücksichtigung eines Schrottwertes von TEUR 1.690 vorgenommen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die **liquiden Mittel** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Forderungen

Der Saldo der unter den Forderungen aus Reedereibetrieb ausgewiesenen laufenden Verrechnung mit dem Charterer enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von USD 547.500,00 (EUR 379.444,17).

2. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Haftenlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf EUR 4.275.322,10.

3. Verbindlichkeiten

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	5.545.940,25	1.113.703,06	4.432.237,19	0,00	Schiffs- hypothek	5.572
- kurzfristig	25.953,23	25.953,23	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	508.616,32	508.616,32	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49.311,29	49.311,29	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.660,85	32.660,85	0,00	0,00		
	6.162.481,94	1.730.244,75	4.432.237,19	0,00		5.572

IV. SONSTIGE ANGABEN

Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und **Geschäftsführerin** ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH, Hamburg. Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

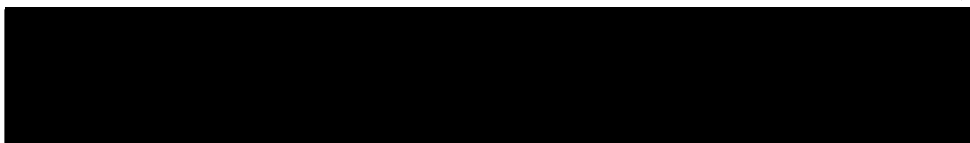
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann

Die Gesellschaft hat einen **Beirat**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann

Hamburg, den 2. März 2010



Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Perugia" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Perugia" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 31. Mai 2010

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Roger Höng
- Wirtschaftsprüfer -

Helko Schmidt
- Steuerberater -

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com